

Sonnengesang

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
Dein ist das Lob, die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.
Dir allein gebühren sie, Höchster,
und kein Mensch ist würdig, Dich zu nennen.

Gelobt seist Du, mein Herr,
mit allen Deinen Geschöpfen,
besonders der Schwester Sonne,
die uns den Tag schenkt und durch die Du uns
leuchtest.
Und schön ist sie und strahlend mit großem Glanz:
von Dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für den Bruder Mond und die Sterne,
am Himmel hast Du sie geformt,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für den Bruder Wind,
für Luft und Wolken, für heiteres und jegliches Wetter
durch das Du Deine Geschöpfe am Leben erhältst.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für das Wasser,
sehr nützlich ist es,
und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für das Feuer,
durch das Du die Nacht erhellst.
Und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für unsere Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte
hervorbringt,
mit bunten Blumen und Kräutern.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für jene, die verzeihen um Deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Not.
Selig, die ausharren in Frieden,
denn Du, Höchster, wirst sie einst krönen.

Gelobt seist Du, mein Herr,
für unseren Bruder, den leiblichen Tod;
kein lebender Mensch kann ihm entrinnen.
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.
Selig, die er finden wird in Deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.



Franziskusweg

Dem Sonnengesang des
Hl. Franziskus mit Leib und Seele zu folgen – diese Möglichkeit besteht in unserer unmittelbaren Nähe. Vor etlichen Jahren richtete der damalige Ökumenekreis einen Franziskusweg zwischen Großauheim und Großkrotzenburg ein. Er führt vom evangelischen Gemeindezentrum in der Großauheimer Waldsiedlung zum Kreuzburg-Gymnasium in Großkrotzenburg. Tafeln mit Abschnitten aus dem Sonnengesang laden dazu ein, sich betend und meditierend auf die visionären Gedanken des Heiligen einzulassen. Der Weg ist eine Einladung zum „Laudato si“ zum Lob, Preis und Dank für die Schöpfung und deren Schöpfer.



Beschreibung des Wegverlaufs

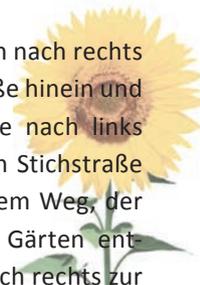
■ Der Meditationsweg beginnt mit der **1. Station** am Evangelischen Gemeindezentrum in der Waldsiedlung Hanau-Großauheim, Theodor-Heuss-Straße 1.

■ Von dort geht man nach rechts in die Theodor-Heuss-Straße hinein und biegt in die zweite Straße nach links ab. Am Ende dieser kurzen Stichstraße führt ein Durchlass zu einem Weg, der am Waldrand hinter den Gärten entlang führt. Dort geht es nach rechts zur **2. Station** am Rosenbänkchen.

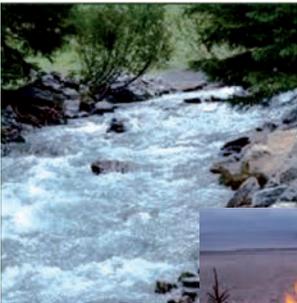
■ Von dort führt der Weg nach links in den Wald hinein zur **3. Station**, dem Hasengärtchen, und von dort nach rechts zur **4. Station** an der Kreuzung Alter Kahler Weg.

■ Geradeaus geht es weiter zum Flachbrunnen, der **5. Station**, und zu den **Stationen 6 und 7** durch das Feuchtgebiet des „Alten Mains“.

■ Weiter Richtung Großkrotzenburg biegt vor dem Wasserwerk ein Weg nach links ab zum Jüdischen Friedhof, wo sich die **8. Station** befindet. (Achtung: An der Weggabelung geradeaus gehen!)



■ Von der Station 8 geht man nach rechts bis zur Wegkreuzung am Sportplatz im Niederwald, der **9. Station**, und dann geradeaus weiter bis zur **10. und letzten Station** am Franziskanerkloster Kreuzburg.



Fotos: privat

